



# Citizen and Community-Led Crisis Response

Bereits ausgebucht

In einem Krisenkontext lokale Krisenreaktionen und spontane Selbsthilfe der lokalen Bevölkerung in die Projektplanung zu integrieren ist keine leichte Aufgabe. Dieses Training wird von der Local2Global Protection Initiative (L2GP) durchgeführt, die mit dem survivor and community-led crisis (sclr) einen Ansatz entwickelt hat, der Dir hilft die Krisenreaktionsfähigkeit zu verstehen, einzuschätzen und zu integrieren. Dabei werden die lokalen Kontexte und Realitäten berücksichtigt und vorhandene Kapazitäten eingebunden. In diesem Training beschäftigst Du Dich mit den Kernelementen des sclr Ansatzes und wie Du dieses kontextualisiert in der Projektarbeit nutzen kannst.

Bitte beachte: Die Buchung dieses Kurses wird von der Akademie der Ruhr-Universität Bochum (RUB-Akademie) verwaltet. Du wirst durch den Klick auf den Anmeldebutton auf die externe Buchungsseite weitergeleitet.

© Islamic Relief/Libanon

## BEREITS AUSGEBUCHT

- 26.11.2020 - 03.12.2020
- 24 Stunden Unterricht
- Online-Kurs
- Maximal 25 Teilnehmer

18 von 10 benötigten Registrierungen für diesen Kurs. Du wirst nach deiner Registrierung informiert. Teile diesen Kurs mit Freunden und Kollegen, damit er sicher stattfinden kann.

## Anbieter



Dieses Training ist Teil eines gemeinsamen Projekts des IFHV und VENRO und wird durch das Auswärtige Amt gefördert.



Das Training wird durchgeführt durch das Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität-Bochum.

## Das wirst du lernen

- Was der survivor and community-led crisis response Ansatz ist
- Wie Du kontextualisierte Methoden entwickelst, um lokale Reaktionen ganzheitlich und erfolgreich zu unterstützen
- Was Du brauchst, um diesen Ansatz zu nutzen
- Wie Du Menschen in ihrer Resilienz akut und zukünftig stärken kannst

## Zielgruppe

NRO Mitarbeitenden, Vorkenntnisse in der humanitären Hilfe nötig

## Zeitplan

| 26.11.2020    | 27.11.2020                                                    | 30.11.2020 | 03.12.2020 |
|---------------|---------------------------------------------------------------|------------|------------|
| 9:30 - 10:00  | Welcome and Introduction                                      |            |            |
| 10:00 - 11:00 | Module 1: sclr rational & overview (the "why" and the "what") |            |            |
| 11:00 - 11:15 | Coffee Break                                                  |            |            |
| 11:15 - 12:15 | Module 1 Cont'd                                               |            |            |
| 12:15 - 13:15 | Lunch Break                                                   |            |            |
| 13:00 - 16:00 | Module 2: PALC system                                         |            |            |
| 15:00 - 15:15 | Coffee Break                                                  |            |            |

15:15 - 15:45

## Module 2 Cont'd

15:45 - 16:00

## Review, Feedback and Closing

### Simone di Vicenz

Kursleitung



Simone di Vicenz ist mit großer Leidenschaft in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe tätig und verfügt über 15 Jahre Erfahrung im humanitären Sektor. Er ist als Global Resilience Advisor bei Christian Aid tätig und leitet außerdem die [Local2Global Protection Initiative](#) mit. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung als Trainer für Themen wie people-centred approaches, Katastrophenvorsorge, Konfliktsensibilität, Lokalisierung, Advocacy, Accountability, Gender und Inklusion sowie Lernen für eine ganzheitliche Sichtweise auf entwicklungspolitische Themen. Simone lebt im Vereinigten Königreich, reist häufig um den Globus und veröffentlicht regelmäßig Arbeiten zu humanitären Themen.

▼ MEHR ANZEIGEN

### Nathalie Töpperwien Blom

Kursleitung



Nathalie Töpperwien Blom ist Praktikerin und Trainerin mit langjähriger Erfahrung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Sie arbeitet als Programm-Managerin bei Act Church of Sweden und ist seit mehr als 10 Jahren als Trainerin und Workshop-Moderatorin tätig, einschließlich grafischer/visueller Moderation. Zu ihren Interessengebieten gehören Geschlechtergerechtigkeit, Resilienz und Anpassung an den Klimawandel. Sie ist sehr erfahren in der Arbeit mit lokalen Gemeinschaften, die von Naturkatastrophen betroffen sind, und hat in Post-Konflikt-Zonen und Krisenregionen gelebt und setzt sich leidenschaftlich dafür ein, den Wandel von innen heraus zu fördern.

▼ MEHR ANZEIGEN